

ROSENKRANZ DER UNGEBORENE; WERK DER HEILIGEN LIEBE

BOTSCHAFTEN: Vereinte Herzen, Heilige und Göttliche Liebe, Tugenden, Seelenschau, Ende der Barmherzigkeit – übergehen in die Zeit der Heiligen Liebe (Drangsale); Gebet notwendig – dringender Gebetsaufruf, gegen Abtreibung, Landesweihe, Segnung des Landes notwendig, Umkehr, jeder soll seine Seele im Bezug auf Liebe ansehen.

Friede nur durch die Liebe: 19. August 2000 Jesus: **„Ich will dir Meinen Frieden bringen, so dass du anderen Frieden bringen und für andere zum Frieden werden kannst. Dies ist nur durch die Liebe möglich.“**



Vereinende Liebe: 17.03.2008, Ich sehe eine große Flamme in Form eines Herzens, von der ich weiß, dass Sie das Herz Gott Vaters ist. Der Vater sagt: „Ich bin das Ewige Jetzt – die Vollkommene Liebe.“ „Heute komme Ich, um mit euch über die Vereinigende Liebe zu sprechen. Dies ist die Liebe zwischen Mir und der Seele, die in der Fünften und Sechsten Kammer Unserer Vereinten Herzen ist. Die Vereinigende Liebe existiert nie für sich allein, sondern immer WENN MEIN HERZ und DAS MENSCHLICHE HERZ sich vereinen. Vereinigende Liebe ist HÖCHSTE UND REINSTE FORM DER LIEBE, die es gibt. Sie ist DAS VERSCHMELZEN UNSERER ZWEI HERZEN um daraus eine neue und vollkommene Liebe zu formen, die nur in der Verborgenheit zwischen der Seele und Mir ausgetauscht wird.“ „Nur der freie Wille kann uns trennen, so wie nur der freie Wille eine solche Vereinigung zustande bringen kann. Nur wenige erreichen diese erhabene unfassbare Liebe. Aber jedes Mal, wenn das Unbefleckte Herz Mariens die Erde besucht, ist es Ihr Ziel, Seelen zur vereinigenden Liebe zu ziehen. Du wirst so freundlich sein und dies bekannt machen.“ Die Flamme verschwindet. Für eine Minute ist eine Rauchwolke sichtbar, dann erscheint folgendes: Heilige Liebe (Läuterung) darüber Göttliche Liebe (Vollkommenheit) darüber Vereinigende Liebe (Vollkommenheit)

15. Oktober 2007 Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, erkennt die Wahrheit, dass in jedem gegenwärtigen Augenblick nichts wichtiger ist, als die Göttliche Liebe Meines Heiligsten Herzens nachzuahmen. Erkennt, dass Ich euch durch diese Liebe zu eurer eigenen persönlichen Heiligkeit rufe. Ahmt sowohl Meine Barmherzigkeit als auch Meine Liebe nach – gebt einander und auch euch selbst.“

Im freien Willen für die Liebe entscheiden: 6. Dezember 2004 Jesus: „Ich bin gekommen, um deine Erkenntnis über die Reise durch unsere Vereinten Herzen zu vertiefen, die zur Einheit mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters führt. JEDE SEELE ist geschaffen, um in Einheit mit dem Willen Gottes zu leben. Wie jede Seele dieses Ziel erreicht, ist so individuell und einzig wie jeder gegenwärtige Augenblick im Leben eines Menschen. Viele erreichen diese Einheit nie. Noch mehr versuchen es gar nicht. Aber die Gelegenheit der Gnade, dies zu erreichen, ist für jede Seele immer vorhanden. ALLES, WAS DIE SEELE TUN MUSS ist MIT DEM FREIEN WILLEN ZUSTIMMEN. Je vollkommener seine Hingabe, umso inniger ist diese Vereinigung.“ „Die Gnaden, die in jedem gegenwärtigen Augenblick gegeben werden, um die Seele zu dieser Vereinigung zu führen, sind so individuell wie der Augenblick und die Seele selbst. Die meisten Seelen lassen sich aus dem Konzept bringen, weil sie nicht daran denken, dass das Kreuz eine ganz bestimmte Gnade ist, die als Sprungbrett zum Ziel der vollkommenen Vereinigung gebraucht werden sollte. Ungeduld mit dem Kreuz, Selbstmitleid oder sich Beklagen macht das Kreuz wertlos.“ „Ein anderes Hindernis ist das Nichtvergebenkönnen – Groll und Neid ist niemals der Wille Gottes. Je mehr die Seele die Sicht auf sich selbst verliert, umso tiefer nehme Ich sie in Mein Herz.“

Zeit der Barmherzigkeit endet: 13. Jahrestag - Fest Mariens, der Zuflucht der Heiligen Liebe Jesus und seine heiligste Mutter sind anwesend. Seine heiligste Mutter ist Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe. Ihre Herzen sind geöffnet und sie sind von Engeln umgeben. Vor Ihnen ist eine Sanduhr, durch die Sand rieselt. Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus". Jesus: "Ihr müsst bedenken, dass der Ewige Vater die Zeit geschaffen hat für die Heiligung jeder einzelnen Seele. Wenn ihr dies versteht, so erkennt, dass das irdische Leben für jede Seele die Gelegenheit ist, mit zum Himmel gerichteten Augen an ihrem Heil zu arbeiten.

Ich sandte meine Mutter in eure Mitte als "Zuflucht der Heiligen Liebe", so dass sie euch in liebender Weise von euren größten Fehlern reinigen und euch zu Mir führen kann. Ich komme zu euch als Göttliche Liebe, um euch zum Herzen des Vaters und zu Seinem Göttlichen Willen zu führen. Versteht, dass ihr euch in einer verlängerten Phase der Gnade und Barmherzigkeit befindet, die jedoch enden wird, bevor die Gerechtigkeit herrscht und mein Sieg kommen wird. Vergeudet nicht diese wertvollen Augenblicke der Zeit, die mein Vater euch gewährt hat. Seht zu, dass eure eigene persönliche Heiligkeit im gegenwärtigen Augenblick die wichtigste Priorität hat. Es sind nicht Wohlstand, Macht oder euer Ansehen, die euch in die Ewigkeit begleiten. Vergesst die Liebe zu diesen irdischen Dingen und umarmt die Wahrheit der Heiligen und Göttlichen Liebe.

20.03.2008 Jesus: „Erkennt, dass Mein Vater JEDE SEELE ZUR HÖCHSTEN LIEBE DIE ÜBER JEDER ANDEREN LIEBE STEHT, beruft. Er ruft Seelen zur Vereinigenden Liebe, zum Einssein mit Ihm – zum Eingetauchtsein in Seinen Göttlichen Willen. Dies erfordert die Hingabe des freien Willen in allen Dingen – in jedem gegenwärtigen Augenblick. Es gibt keinen größeren Ruf – kein höheres oder erstrebenswerteres Ziel.“

12.09.2000; Jesus: Ich habe schon lange auf dein Kommen gewartet. Nicht nur in dieser Kapelle, sondern an dem Ort, an dem du dich jetzt geistigerweise befindest. Komme in das Licht, das Meine Wunden umgibt und umarme Mein Heiligstes Herz. Es ist Mein Ruf an dich. Ich habe dir und niemandem anderen die Innersten Kammern Meines Herzens geöffnet. Während die Welt die Stufen der Spiritualität kannte, habe Ich jetzt den Weg geöffnet, wie jede dieser Stufen zu erreichen ist. Jetzt kann die ganze Menschheit Mein Herz kennen lernen. Zögere nicht, diese Worte Unserer Vereinten Herzen über die Kammern überall zu verbreiten. Wer die Botschaften abweist, weist Mich ab.“

„Wir gehen Seele für Seele voran. Eins und eins gibt zwei. Kleine Bemühungen zählen auch und addieren sich. Sei dir dessen sicher.

Die Welt kann keinen Preis für eine Seele nennen. Die Welt kann die Ewigkeit nicht begreifen. Dies beweist die große Kluft zwischen dem Menschen und seinem Schöpfer, die durch den freien Willen entstanden ist. Aber die Kammern Meines Herzens stehen jetzt offen und sind bereit, über die Kluft zwischen Himmel und Erde eine Brücke zu spannen.“

Reue: 27.08.2007, Jesus, "Ich bin gekommen, damit die Welt erkennt, dass es eine große Gefahr bedeutet, die sündhaften Bereiche im eigenen Herzen nicht zu erkennen. Dieses falsche Bewusstsein ist keine Entschuldigung und befreit die nicht zur Reue bereite Seele nicht von ihrer Verantwortung. Satan will, dass die Seelen ihr Fehlverhalten – ihren Stolz, ihre Sünden gegen die Heilige Liebe – nicht erkennen.“ „Es liegt in der Verantwortung jeder einzelnen Seele, angesichts des Urteils Meiner Barmherzigkeit ihr Herz in der Wahrheit nach der Heiligen Liebe zu erforschen und die Sünden gegen Gott und den Nächsten zu bereuen. Das Herz, das nicht bereut, kann nicht auf Meine Barmherzigkeit hoffen.“

Kleinsein: „Die Vereinigende Liebe kann nur durch kindliches Kleinsein erreicht werden. Erkennt, dass alles, was ihr Mir oder dem Vater übergibt, Uns erfreut. Nichts – kein Opfer der Liebe – ist wertlos. Freut euch nicht über das Ansehen in den Augen der Menschen. Eure einzige Freude soll es sein, Mir und dem Ewigen Vater zu gefallen.“

„Wenn Meine Brüder und Schwestern erkennen würden, wie wichtig das Kleinsein ist, um tiefer in die Kammern Unserer Vereinten Herzen hineinzukommen, würden sie nur nach einem streben – nach Verborgenheit. Die Versuchung nach Anerkanntsein – nach Bedeutung in den Augen der Welt – nach Macht oder Kontrolle würde vergehen. Ganze Bereiche der Kirche würden erneuert werden. Die Gewissen würden über die Eigenliebe erleuchtet werden; die Selbstherrlichkeit würde das Licht der Wahrheit nicht mehr verdunkeln.“

Edelstein: 17.06.2002, Jesus: „Ich bin dein Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Kind, **Ich habe dich im Mutterleib geschaffen**, so wie alle Menschen, damit sie zu einer Widerspiegelung Meiner Flamme der Göttlichen Liebe werden. **Ich allein weiß, wie man die innere Schönheit des Edelsteines deiner Seele hervorrufen kann. Mit Meiner eigenen Hand schleife Ich alle rauen Stellen weg**, die die von Mir geschaffene Schönheit verdecken. Du erkennst Meine Werkzeuge oft nicht, obwohl du ihre Schärfe spürst. Meine Werkzeuge sind Versuchungen und Prüfungen. Jede Prüfung in der Tugend wird zu einer neuen Facette an der Oberfläche des Edelsteines deines Herzens.“

„Wenn Ich schließlich fertig bin, trachte Ich mit großem Eifer danach, Meinen Edelstein in das Paradies zu bringen – um Meine Handarbeit den Engeln und Heiligen zu zeigen. Die von Mir veredelten Edelsteine erhalten dort eine perfekte Fassung, das Herz Meiner Mutter. In Ihrem Unbefleckten Herzen spiegelt jeder Edelstein die Eleganz der Flamme Meines Feuers der Göttlichen Liebe. Dies ist Mein Ruf für jede Seele.“

Grosse Zeit der Reue: 5.03. 2008 Jesus „Ich sage euch feierlich, **jede Seele, die hierher kommt, wurde von Mir gerufen.** „Ich aber sage euch, es nähert sich **eine Zeit großer Reue – eine Zeit, in der sich viele Seelen mir zukehren werden.** Manche werden danach streben, zum Priestertum zurückzukehren, andere werden ihre Berufung für das religiöse Leben zum ersten Mal entdecken. Viele, die Mich abgelehnt haben, werden sich ändern. **Wartet nicht auf diesen furchtbaren und übernatürlichen Tag. Lasst euer Herz von den Strahlen der Demut und Ergebenheit, die aus Meinem eigenen Heiligsten Herzen reichlich fließen, eingenommen werden.**“ „Alles in der Welt heute – **alle Entscheidungen der Menschen – sind ein Kampf zwischen Gut und Böse; das Gute ist Heilige Liebe – das Böse ist ungeordnete Eigenliebe.** Dies zeigt sich in der Kirche und in der Weltpolitik. **Jedes politische Thema ist ein Kampf zwischen Gut und Böse.**

Meine Barmherzigkeit: 21.09.2000, Jesus: „**Meine Wunder werden niemals aufhören. Meine Barmherzigkeit geht von Zeitalter zu Zeitalter.** Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich habe Mitleid mit jenen, die Mich anrufen. Ich zeige den Unterdrückten Meine Zärtlichkeit, denn Ich bin der Herr jedes gegenwärtigen Augenblickes.“ **Im Himmel gibt es weder Zeit noch Raum.** Deshalb leide Ich immer **noch durch jede Sünde, die begangen wird und Ich siege immer noch in jedem Herzen, das sich bekehrt.** Durch deine menschlichen Begrenzungen ist es für dich schwierig, das zu verstehen. **Im Himmel ist jeder gegenwärtige Augenblick die ganze Ewigkeit.** Du begreifst die Ewigkeit nicht ganz. **Wenn Ich aber zurückkehre, wird dir die Ewigkeit geschenkt werden. Sie wird die Zeit auslöschen wie du weißt und die ganze Erde wird davon betroffen sein.**“ „Die menschliche Erkenntnis ist unvollkommen. Ich gebe dir die Göttliche.“

3.03.2001, Jesus: „**Lass die Flamme der Göttlichen Liebe in deiner Seele Gefühle der Liebe entfachen. Ich möchte dein ganzes Sein in der Flamme Meines Herzens verzehren.** Die Eigenliebe löscht diese Flamme aus. Versuche daher in dieser Bußzeit, jedes noch vorhandene Stück Eigenliebe aus deinem Herzen zu vertreiben. **Du liebst wie du es willst.** Erkenne daher, das deine Eigenliebe eins ist mit deinem Eigenwillen.“

Glaubt an die Hl. Liebe: 16. Juni 2007 Fest des Unbefleckten Herzens Mariens, Maria: „Ich komme zu euch in dieser entscheidenden Stunde in der Geschichte der Menschheit, um jedes **Herz mit Heiliger Liebe zu füllen. Die Heilige Liebe ist der Sieg, der jeden Frieden überdauert**, der von Menschen gemacht ist. Während die Menschheit sich abmüht, immer größere und bessere Waffen zu erfinden, sage ich euch noch einmal, **dass euer Friede und eure Sicherheit im Herzen eurer Himmlischen Mutter, das Heilige Liebe ist, zu finden sind.** „Ich erinnere euch daran, dass alle Menschen von den selben Eltern Adam und Eva abstammen, **alle tragen deren Erbe. Wenn ihr daher eure Waffen gegeneinander erhebt, kämpft ihr gegen eure eigenen Brüder und Schwestern. Jedes Baby, das abgetrieben wird, ist ein Geschwisterteil von euch. Wenn die Unschuld in einem Kind zerstört wird, so richtet sich diese Gewalt gegen deinen eigenen Bruder oder deine eigene Schwester. Steht nicht untätig herum und wartet auf die Gerechtigkeit Gottes.** Ihr versteht nicht, **wie Seine Gerechtigkeit aussehen wird.** Lasst euch durch Meine Worte in eurem Bewusstsein korrigieren.“ „Ich bin gekommen, Meine kleinen Kinder, um die Herzen, die von Satan, dem Vater der Lüge, irreführt wurden, zurückzufordern. Wenn ihr an die Schrift glaubt, dann folgt daraus, dass ihr an die Heilige Liebe glauben müsst, in der alle Gebote enthalten sind und die in dem einen Gebot zusammengefasst werden können: **Du sollst Gott über alles lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Alles andere sind Kompromisse und entsprechen nicht der Wahrheit. Erlaubt Satan nicht, euch von Mir zu entfernen, denn Ich bin die Heilige Liebe.**“

„**Mein Herz, die Zuflucht der Heiligen Liebe, ist der Wille Gottes. Satan erstickt viele Wahrheiten mit einem Damm von Lügen,** aber diese Wahrheit kann er nicht verändern. Niemand kann ohne den Willen Gottes in den Himmel eintreten. Indem ihr dies wisst, entscheidet euch nicht anderweitig. Man kann immer und in jeder Situation zwischen zwei Dingen wählen – dem Guten oder dem Bösen. Es gibt nichts dazwischen. Wenn ihr das Gute wählt, wählt ihr Heilige Liebe und alles, was dazugehört. Ihr werdet die Gnade erhalten, falsche Wege zu erkennen.“

Gewissenserleuchtung (Seelenschau) 20.01.2009, Jesus: „Heute, während ein neuer Präsident in eurem Land die Macht übernimmt, **sehne Ich Mich nach der allgemeinen Umkehr der Gewissen.** Wenn eine solche **Gewissenserleuchtung (Seelenschau)** stattfindet, **werden alle Herzen die Wahrheit der Heiligen Liebe erkennen.** Ich sehne Mich danach, **alle Gewissen, ja, das Herz der Welt in dieser Wahrheit zu reinigen.** Erst dann werden die Seelen sehen, wie **sie Mein Heiligstes Herz verwundet haben. Betet darum, dass Mein Vater dies bald geschehen lässt, denn immer mehr Seelen gehen ihrem Verderben entgegen.** Manchen, die diese Stätte besuchen, wird die Gnade einer solchen Gewissenserleuchtung geschenkt. Aber manche werden nicht einmal diese Gnade der Wahrheit annehmen. Es sind jene, die durch die List Satans Kompromisse gegen die Heilige Liebe im Herzen eingegangen sind. Solche Verstöße gegen die Wahrheit sind nur möglich, wenn Stolz im Herzen wohnt. Die universale Reinigung in der Wahrheit der Heiligen Liebe muss vor Meiner Wiederkehr geschehen.“

Der Himmel: 20.05.2007 Alanus: „Jesus wünscht, dass ich Dich zur Schwelle der Ewigkeit bringe. Unmittelbar und auf geheimnisvolle Weise fühlte ich mich an den Rand des Paradieses versetzt. „Siehe, hier ist lauter Friede für alle Herzen in reiner Liebe. Du sollst in diesem und im nächsten Augenblick nicht an die Sünde denken. Hier gibt es keine Sünde. Es gibt hier keine gegenwärtigen oder zukünftigen Augenblicke. Es ist alles eines in der Ewigkeit.“ Ich sah Farben, die ich vorher noch nie gesehen hatte – wundervolle Farbenmischungen in großer Fülle. Alanus sagte dann: „Jede Blume, deren Duft Du riechen möchtest – denke einfach an sie und Du wirst sie riechen. Alles, was Du gerne essen möchtest, denke daran und Dein Wunsch wird sofort erfüllt, ohne dass Du essen musst. Wenn Du an Jesus denkst, wird er in Deiner Nähe sein, so ist es auch mit der Heiligen Jungfrau. Es gibt hier keinen Raum – alles ist überall – es ist so, dass keine Seele in der Welt es fassen könnte. Wenn Du Gott einmal im Leben gepriesen hast, so hallt dieser Lobpreis für alle Ewigkeit durch den ganzen Himmel.“ Wieviel Lobpreis und welche hallen bei uns wider? Sind es Gotteslästerungen die wir vertausendfacht in Ewigkeit hören?



21.05.2007, Alanus: „Denkt daran, **im Himmel gibt es weder Zeit noch Raum**. Dies ist für euch schwer zu verstehen, ich weiß. Man kann dies am besten so erklären: Im Himmel gibt es **weder Vergangenheit, noch Gegenwart, noch Zukunft. Alles vereint sich im Ewigen Jetzt**. Alles ist umfassen und **Teil des Göttlichen Willens des Ewigen Vaters, der der Spender alles Guten ist**.“ „Das Herz Gottes, des Vaters, ist der Himmel selbst. **Niemand kommt in den Himmel außerhalb seines anbetungswürdigen göttlichen Willens**, denn im Himmel ist alles nach seinem Willen (der göttlichen Liebe) ausgerichtet. Ihr seht also, der Himmel ist die Vollkommenheit des Göttlichen Willens. Die Wege, die die Seele vom Göttlichen Willen abbringen, sind: Schuld, Unvollkommenheiten und Sünde, die gesühnt und weggebrannt werden müssen, bevor die Seele in das Paradies eintreten kann.“

Fegefeuer: 28.05.2007, Alanus : „Was ich euch aber zeigen will, soll das Bewusstsein aller Menschen in Bezug auf das Jenseits ändern, wenn sie mit ehrlichem Herzen diese Fegefeuer-Visionen betrachten.“ Dann führt er mich auf mystische Weise auf einen Weg, der voller dorniger Zweige zu sein scheint. Wir gehen ein Stück eine Anhöhe hinauf und er bittet mich, neben ihm auf eine Felsklippe zu stehen. Er macht eine Handbewegung und wir sehen unter uns **eine tiefe Schlucht. An einem Ende sind große Flammen. Es sieht aus, als ob Menschen wie Schatten in diesen Flammen auf- und abtauchen**. Sie schreien laut in Schmerzen um Barmherzigkeit, aber es lindert ihre Leiden nicht.“

Ananus sagt: „Diese Seelen brauchen am meisten Gebet und Opfer. Dies ist der tiefste Teil des Fegefeuers – der Teil, der der Hölle am nächsten ist. Viele leiden hier, weil niemand für sie betet. Sie wurden im Leben als ‚gut‘ betrachtet, manche sogar als ‚heilig‘, aber es war nur Fassade. Es sind viele Priester unter diesen Armen Seelen, weil sie nicht an die Gebote der Kirche glaubten.“

„Es sind auch solche dort, **die Lügen über andere verbreiteten und dadurch ihren guten Ruf schädigten. Er zeigt mir Seelen, denen etwas wie geschmolzenes Blei durch die Kehle fließt**. Es brennt unaufhörlich Löcher in ihren Hals. Auf einem Felsvorsprung in diesem Feuer sind viele Engel – mehr als ich zählen kann. Alanus sagt: „Diese sind die Schutzengel der Armen Seelen, die hier auf dieser Ebene gereinigt werden. Von all diesen Leiden ist jedoch der größte Schmerz die Trennung von Gott.“ Ich sah Seelen, bei denen ihr Fleisch immerfort wegzuschmelzen schien. Alanus sagte: „Dies sind jene, **die in Sünden des Fleisches gelebt haben**.“

Wir gingen zur nächsten Ebene. Dort schien es, als würde Wasser auf die Flammen gegossen, so dass die Flammen kleiner und schwächer wurden. Alanus sagt: „**Blut und Wasser aus der Seitenwunde Jesu fließen fortwährend über diese Seelen**.“ Die Seelen litten, aber alle Leiden schienen ähnlich und man hatte das Gefühl, dass hier eine gewisse Gemeinschaft besteht. Sie hatten ihre Hände zu einer Öffnung hin erhoben. Es schien, **als würden sie um Barmherzigkeit flehen**. Alanus sagte mir: „Sie leiden schwer, weil sie nicht bei Gott sind.“

Wir gingen weiter zu einem, wie es schien, besseren Ort. Diese Seelen sahen **mehr wie Menschen aus, aber sie waren grau**. Alanus sagte: „Diese Seelen sind dem Paradies am nächsten. **Sie sind fast vollkommen gereinigt. Sie brauchen vielleicht noch eine Heilige Messe oder einen Rosenkranz, vielleicht nur noch ein Ave Maria, um in die ewige Freude einzugehen**.“ „Viele verbringen lange Jahrhunderte im Fegefeuer, weil die Angehörigen sie im Himmel wähenen. **Wenn ihr für diese Armen Seelen betet, werden sie euch jetzt und in der Stunde eures Todes beistehen**.“

Was uns ins Fegefeuer bringt 6.06.2007 Jesus: **Eine der schlechten Früchte des Stolzes ist die geistige Blindheit**. Der Mangel an Demut lässt die Seele blind werden in der Erkenntnis **ihrer eigenen Fehler aufgrund von fehlender Heiliger Liebe und blind für die Wege, die zur Besserung führen**. Dieser Mensch sieht leicht die Fehler bei anderen, während er blind ist für seine eigenen Fehler. Viele Seelen – ja zahlreiche Seelen – leiden lange Zeit im Fegefeuer für diese Art von Stolz.“ „**IN DEMUT SOLL JEDE SEELE IN IHR EIGENES HERZ SCHAUEN und NACH DER WAHRHEIT DES HEILIGEN GEISTES FRAGEN. SELBSTERKENNTNIS IST EINWICHTIGES WERKZEUG AUF DEM GEISTIGEN WEG**. Verurteile nicht zu schnell andere. Lobe dich nicht selbst für irgendetwas – für das Ansehen, den Erfolg, die Stellung in der Gesellschaft. Nein, **Selbstherrlichkeit führt dich weg von dem Ziel, das ich dir vorgegeben habe, als ich dich im Mutterleib gebildet habe, das Ziel der persönlichen Heiligkeit**. Betrachte in aller Aufrichtigkeit andere als heiliger und würdiger als dich selbst. Suche nicht das Rampenlicht. Wenn du danach trachtest, unwichtig zu sein, werde ich dich in meinen Augen wichtig machen.“ „Versuche, Mir zu gefallen und nicht der Welt oder dir selbst. **Dann werden die Schuppen vor deinen Augen weggenommen** und du wirst der geistigen Blindheit nicht mehr zum Opfer fallen.“ (Offenb. 3,14 - 22 An die sieben Gemeinden: Kaufe dir Gold, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst (Tugenden); kaufe von mir weiße Kleider, und zieh sie an, damit du nicht nackt dastehst und dich schämen musst (Beichte, Sündenerkenntnis und -bekenntnis); kaufe Salbe für deine Augen, damit du sehen kannst (Wahrheit erkennen, von den Kompromissen der Welt, mit der Satan jedes der 10 Gebote bricht, die Menschheit verführt; Gebote sind für andere)

Ruf Jesu zur Einheit in Geist und der Liebe mit den Vereinten Herzen 16.10.2007, Hl. Margareta Maria Alacoque: „Meine kleine Tochter der Heiligsten und Vereinten Herzen – ich grüße Dich! Gelobt sei Jesus Christus.“ „Ich bin gekommen, damit ihr besser begreift, **mit welcher Leidenschaft Jesus alle Seelen ruft, Teil der Vereinten Herzen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens zu werden durch Einheit im Geist und in der Liebe**.

Dies ist eine Verbundenheit, die Satan fürchtet und heftig bekämpft. Es handelt sich nicht um eine politische Verbundenheit, sondern um **eine geistige Verbundenheit**.“ „Begreift, dass Unser Herr **die Herzwunde für die Verletzungen der Wahrheit gelitten hat**. Wisst daher auch, **dass jede Sünde der Wahrheit entgegensteht**. Jesus hat Mich daher heute zu euch gesandt, um der Welt zu verkünden, dass die **Solidarität mit den Vereinten Herzen ein Versuch der Wiedergutmachung der Schmerzen des Heiligsten Herzens Jesu ist und um dem Herzen der Welt die Wahrheit zu bringen**.“ „So wie **die Liebe alle Tugenden vereint – so widersetzt sich die Wahrheit jeder Sünde**. Sage daher den Menschen, dass sie **in dieser Spiritualität der Liebe und Wahrheit vereint sein sollen**.“

10.10.2007, Gott Vater: „**Ich bin das Ewige Jetzt. Ich bin Der, Der jede Knospe im Frühling zum Blühen bringt. Ich bin Der, Der im Sommer die Früchte und die Pflanzen nährt. Ich bin Der, Der die Ernte im Herbst segnet** – Der die Blätter in ihrer strahlenden Herrlichkeit färbt und jedes Blatt zum Boden führt, wenn sie fallen. **Ich bin Der, Der das Muster jeder Schneeflocke im Winter formt. „Ich bin es, Euer Ewiger Vater, Der das Leben bei der Empfängnis bildet – das menschliche Leben mit Geist und Seele – ein Leben, das dazu bestimmt ist, die Ewigkeit mit Mir im Himmel zu verbringen. Nur Ich kann das Leben im Mutterleib formen. Wenn ein Mensch Meine Schöpfung zerstört, zeigt er Mir und Meiner Schöpfung gegenüber Respektlosigkeit. Ein moralischer Rückgang ist die schlechte Frucht der Disharmonie mit Meinem Göttlichen Willen. Diese Disharmonie bringt Krankheit, Krieg und Elend**.“ „Deshalb sage Ich euch noch einmal, **erneuert in euren Herzen die Achtung für das Leben, damit ihr Frieden und Wohlstand erfahrt**. Dies ist die einzige Lösung für euch Erdenmenschen! Ihr könnt dieses Problem nicht verhandeln, so wie ihr auch den Frieden nicht verhandeln könnt. Lasst euch nicht vom Feind täuschen, etwas anderes zu glauben.“ „Ich bin euer Ewiger Vater.“

12.10.2007 Der Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, **ich verkündige euch heute feierlich, dass alle Priester sich von der Kanzel aus für das Leben vom Beginn der Empfängnis bis zum natürlichen Tod einsetzen müssen**. Dies nicht tun, heißt, dem Feind Raum geben. Es ist die **ausdrückliche Pflicht der Kirche, in der Öffentlichkeit einen festen Standpunkt zu diesem Thema zu vertreten. Alle Priester werden einmal vor dem Gericht Gottes in diesem Punkt zur Verantwortung gezogen werden**.“

16.03.2008, Ich sehe eine große Flamme, das Herz Gott Vaters: „**Ich bin das Ewige Jetzt – der Schöpfer des Himmels und der Erde.**“ „Ich bin gekommen, **um Mich über die Menschheit zu beklagen** und Ich sage euch, niemals zuvor war das Herz der Menschheit so auf Abwegen wie heute. Heuchelei ist die Norm bei kirchlichen und weltlichen Führern. Ganze Religionen haben sich der Ausschweifung, der Gewalt und dem Hass übergeben. **Dies trägt als Frucht das ewige Verderben.**“ „Ich habe **jedoch Meinen Sohn in die Welt gesandt, um euch lebensspendende Botschaften der Wahrheit hier an dieser Stätte zu bringen.** Ihr kennt jetzt den direkten Weg zu Meinem Väterlichen Herzen, zum Licht des Geistes, zum Göttlichen Herzen Jesu und zum Unbefleckten Herzen der Jungfrau Maria. All dies kommt in Meinem Willen als Geschenk verpackt zu euch. Darin liegt der Weg zum Heil, zur Heiligkeit, Vollkommenheit und zum Weltfrieden. Hört ihr?“ „Wartet nicht darauf, bis euch kompromissbereite Herzen sagen, was ihr glauben sollt. Hört auf diese Botschaften mit eurem Herzen. Fürchtet euch vor keiner Missbilligung. Fürchtet euren eigenen Unglauben, der schließlich euren Weg zur Heiligkeit umkehrt.“

Demut: 21.08.2000, Jesus: „**Komme in die Flamme Meines Herzens. Tauche dich ein in diese reinigende Atmosphäre. Ich bin dein Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wie sehr erfreut Mich ein demütiges Herz.** Ein solches Herz ist ein williges Instrument in Meinen Händen. Das demütige Herz liebt Mich am meisten, ohne auf den Preis für sich selbst zu achten. Mit einem demütigen Herzen **verliert die Seele den Blick auf sich selbst und wenn das Herz leer ist, kann Ich es füllen.**“

18. Juli Öffentliche Erscheinung Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ „Ich will dir erklären, warum die Demut die Kämpfertugend ist. **Die Demut muss über jede andere Tugend in der Seele wachen, um sie in der Wahrheit zu schützen.** Wenn sich eine Täuschung einschleicht, so deckt die Demut dies auf und ruft die Seele wieder zur Wahrheit und zu einer echten Bemühung um jede Tugend zurück.“ „Die Demut erlaubt der Seele nicht, auf irgendwelche geistigen Vorzüge stolz zu werden, sondern tadelt jede falsche Tugend, der die Seele sich unterworfen hat.“

Eucharistie: 23.04.2001, Jesus: „Wenn du Mich in der Gestalt der Eucharistie empfangst, wird dein Herz zu einem Tabernakel der Göttlichen Liebe – der Göttlichen Barmherzigkeit, denn in diesem Augenblick **bin Ich wahrhaft gegenwärtig in deinem Herzen, so wie Ich wahrhaft gegenwärtig bin in den Tabernakeln der Welt.**“

„Es sind dies kostbare Momente der Zeit, in denen Ich deine Seele an Meinem Herzen der Herzen wiege. **Ich lieblose deine Anliegen und drücke sie in die Göttliche Liebe hinein.** Hüte diese Augenblicke als kostbaren Schatz, so wie Ich es auch tue.“

Die Flamme meines Herzens: 25.11.2000, Jesus, **In deinem Leben gab es viele Zerstreuungen, die du anstatt Meiner gewählt hast.** Ich bin jedoch gekommen, damit du weißt, **dass dir nichts widerfährt, das Ich nicht weiß.** Die Flamme meines Herzens wartet darauf, **jede Last und jedes Anliegen zu verzehren und es zu Asche zu machen. So übergebe Ich es Meinem Vater, der über diesen erbarmungswürdigen Zustand Seinen Willen ausbreitet. Verweile daher nicht länger bei dem, was Mein Herz bereits aufgenommen hat.**“

„Erlaube Mir, **über dein Herz zu herrschen und deine Seele mit brennender Liebe einzuhüllen.** Die meisten Herzen kann Ich auf diese Weise nicht erreichen, Ich kann ihnen nicht einmal Meinen Wunsch äußern, dass Ich dies gerne bei ihnen tun würde. Du, Mein Kind, musst **diesen leidenschaftlichen Wunsch Meines Herzens bekannt machen – eine Leidenschaft, die Ich der ganzen Welt zeigen möchte.**“

„Der Kampf um Stimmen, der zur Zeit in deinem Land stattfindet, kann verglichen werden **mit dem Kampf, der jeden Tag und in jedem Augenblick in jedem Herzen stattfindet.** Ich spreche **VON DEM KAMPF ZWISCHEN GUT UND BÖSE.** So wie in dieser Wahl sehen die meisten Menschen die Gegenpartei nicht als Gut gegen Böse, sondern sehen die Problempunkte als Ziel an sich. **Jede Entscheidung basiert auf Gut gegen Böse. Die Heilige Liebe ist das Mittel, mit dem du das Gute siehst und das Böse erkennst.** Für jene, die nicht unterscheiden, ist dies nicht einfach. Durch den Eigenwillen und die ungeordnete Eigenliebe sind Werte oft nicht mehr eindeutig. **Aber in der FLAMME DES HERZENS MEINER MUTTER, das HEILIGE LIEBE ist, wird alles offenbar.**“ „Ich will dich nun segnen mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

Absterben des eigenen Willens: 26.11.2000 Jesus: „**Ich habe von dir ein Martyrium verlangt – ein Martyrium der Liebe – was bedeutet: vollständiges Absterben seiner selbst um der Liebe Gottes willen.** Du kannst dies **nicht aus eigenem Verdienst erreichen, sondern nur mit MEINER Hilfe.** Die Eigenliebe lenkt von jeder Tugend ab. Sei nicht unglücklich, wenn Ich dir die Bereiche der Eigenliebe in deinem Herzen zeige, denn Ich wünsche, dass du dich in reinster Weise bemühst, diese zu überwinden. **Dann kann Ich durch dich siegen.**“

Der Schatz des gegenwärtigen Augenblickes 10.03.2008 Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen: „Meine Brüder und Schwestern, heute möchte Ich **euch den unschätzbaren Schatz des gegenwärtigen Augenblickes** näher erklären. Eure **Rettung, eure Vollkommenheit und persönliche Heiligkeit sind eingeschlossen im gegenwärtigen Augenblick.** Ihr könnt keinen vergangenen Augenblick zurückholen und ihn nach dem Göttlichen Willen umformen, auch könnt ihr nicht in die Zukunft eilen und Mir große Opfer und glühende Gebete anbieten, sondern **ihr habt den gegenwärtigen Augenblick, indem ihr dies vollbringen könnt. Je tiefer ihr in Mein Herz und in Unsere Vereinten Herzen eintretet, umso mehr wird euch der gegenwärtige Augenblick bewusst werden.**“

12.06.2002 Maureen: „Als ich zur Kapelle ging, übergab ich alles Jesus – und nannte Ihm jedes Anliegen.“

Jesus sagte: „**Und Ich übergebe dir all' Meine Liebe – die Erhabenheit Meines Herzens – Meine Barmherzigkeit für die vergangenen und zukünftigen Sünden. Ich übergebe dir alles, was du brauchst, um den Heiligen und Göttlichen Willen in dir zu erfüllen.** Ich gebe dir alles, was Ich habe, **um die Wunden deines Herzens zu heilen – um die innersten Fasern deines Seins zu stärken.** Ich bin deine Stärke und deine Richtung. Ich bin der Pfad, auf dem du gehen sollst. Ich bin dein Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meinen Ruf zur Einheit in Liebe.“ 5.07.2007, **Monatliche Botschaft an alle Völker und Nationen** Jesus und Unsere Liebe Frau sind anwesend mit ihren geöffneten Herzen. Jesus: „Heute bin Ich gekommen, **um Meine Herde in Heiliger und Göttlicher Liebe zu sammeln.** Meine Brüder und Schwestern, **das Böse vereint sich zu einem gemeinsamen Ziel – der Kontrolle der Welt. Der Antrieb hierzu ist Hass.** Ihr, Meine Brüder und Schwestern, sollt – als Kinder des Lichtes – in Heiliger und Göttlicher Liebe vereint sein. Das Gebot der Liebe zu Gott und dem Nächsten soll das Motiv für eure **Einheit sein, so dass der Göttliche Wille das Königreich des Neuen Jerusalem in der Welt errichten kann.**“

„Trennt euch nicht aufgrund von verschiedenen Meinungen, **sondern betrachtet einander als Brüder und Schwestern – als Kinder Gottes – Kinder des Lichtes.** Satan will eure Trennung und flüstert euch ein, auf eure Differenzen zu schauen. Ich rufe euch in Mein Herz der Göttlichen Liebe, **wo alle eins und vereint sind.**“ „Wenn ihr **euch gegenseitig liebt wie Ich euch liebe, dann fürchtet ihr Meinen Ruf nicht.** Der Begriff „ökumenisch“ wird euch nicht entmutigen – betrachtet ihn als **Meinen Ruf zur Einheit in Liebe.**“ **“Die Festung des Feindes ist in den Herzen, die nicht lieben. Deshalb müsst ihr, Meine lieben Brüder und Schwestern, Vorbilder der Heiligen und Göttlichen Liebe in der Welt sein. Ein Weg ist, diese Botschaften zu verbreiten.**“

Der Wille Meines Vaters ist Heilige und Göttliche Liebe in jedem gegenwärtigen Augenblick. **“Der einzige Weg zu dauerhaftem Frieden und vollkommener Einheit ist der Göttliche Wille des Ewigen Vaters. Der Wille Meines Vaters ist Heilige und Göttliche Liebe.**

Sogenannte ‚Religionen‘ oder ‚Organisationen‘, die geheime Programme oder Gewalthandlungen diktieren, sind nicht von Gott, sondern von Satan. Wisst dies und glaubt es. **Eure Einheit in Liebe ist eure Waffe.**“z



Aufruf zu einer Armee der Liebe: „Ich möchte, dass ihr versteht, dass Ich euch offen **zu einer Armee der Liebe aufrufe**. Wenn ihr nicht für Mich seid, dann seid ihr gegen Mich. Hört auf Meinen Ruf und achtet einander von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Ich komme zu euch, so dass **die Armee Meiner Liebe größer an der Zahl und stärker in der Liebe wird, indem ihr Meinen Ruf annehmt**.“ „Glaubt nicht, dass ihr einen besseren Weg geht, wenn ihr auf geheime Rufe hört. **Meine Ziele werden im Licht der Wahrheit erreicht. Ihr könnt nichts Gutes vollbringen außerhalb der Wahrheit.**“

„Ich komme, um euch um Solidarität und eine positive Antwort auf Meinen Ruf anzuflehen. **Seid vereint in Göttlicher Liebe. Wartet nicht auf eine erhabene Genehmigung von irgendjemand**, der euch sagt, dass es in Ordnung ist, wenn ihr Mir antwortet. Ich sage euch, böse Kräfte warten nicht auf Anerkennung, um Macht in den Herzen zu gewinnen.“ „Bitte versteht, Ich rufe euch auf, euch nicht zu verstecken, sondern **euch offen für die HEILIGE UND GÖTTLICHE LIEBE einzusetzen**, denn diese, Meine Lieben, **führen zum Triumph und Sieg**.“

„Wenn ihr auf Mich hört, wird euch der Begriff „ökumenisch“ nicht verwirren, der in seiner Definition nicht etwas ausschließt, sondern alles umfasst. Erkennt, dass ich heute hier bin, **um euch in Liebe zusammenzuführen und nicht, um zu spalten oder zu trennen**.“ **„Ich mahne euch heute, wenn ihr euch nicht entscheidet, Teil Meiner Armee der Liebe zu sein, seid ihr gegen Mich. Ihr müsst ganz mit Mir sein. Es ist ein Kampf in den Herzen entfacht – ein geistiger Kampf zwischen Gut und Böse, den viele nicht erkennen**. Ich rufe jeden von euch auf, der nach diesen Botschaften lebt, **Rekrutierungsoffizier in dieser und für diese Armee der Liebe zu sein, durch das Verbreiten der Botschaften, durch das Beten des Rosenkranzes für die Ungeborenen, denn auch dies ist ein Weg, Mir die Seelen zuzuführen.**“

Rosenkranz der Ungeborenen – Abtreibung zu stoppen: 11. Februar 2008 Fest der Jungfrau von Lourdes, Unsere Liebe Frau: „**Ich lade heute die Welt ein, den Rosenkranz der Ungeborenen zu beten** und ihn mit den Verheißungen zusammen zu verbreiten. Ich gebe ihn jetzt, wie Mein Sohn es bestimmt, nicht zum materiellen Gewinn von irgendjemandem, sondern um die schreckliche Sünde der Abtreibung zu stoppen. Ihr erkennt nicht, auf wie viele Arten ihr euch selbst Schmerz zufügt durch das Zurückweisen des Lebens im Mutterleib. **In jedem Gegenwärtigen Augenblick wird ein Leben ausgelöscht**.“ „Wenn ihr diesen Rosenkranz benutzt, **rettet ihr mit jedem „Ave Maria“ Leben. Ihr haltet Meine Tränen in euren Händen, die jedes Leben, das bedroht ist, umhüllen**. Umarmt dieses Sakramentale, liebe Kinder, so wie auch das Leben selbst.“

Abtreibung und Kultur der Eigenliebe: 8. Juli 2007, **Gebet gegen die Abtreibung** Zuerst sah ich **Jesus in Seiner Agonie im Ölgarten**, dann entschwand er und **erschien wieder mit Seinem geöffneten Herzen** und sagte: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“ „**Als ich Mich in Meinen Qualen im Garten Gethsemane befand, zeigte Mir Satan all die ungeborenen Babies, die in der Kultur des Todes sterben würden, die gleichzusetzen ist mit der Kultur der Eigenliebe**. Heute lade ich euch ein zu beten und immer, wenn ihr gegen die Abtreibung betet, betet darum, dass die Kultur der Liebe überall in den Herzen der Welt neu aufleben möge.“

Landesweihe: 5. Oktober 2007, Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er ist umgeben von einem strahlenden weißen Licht und um das weiße Licht ist eine große Flamme. Diese sieht aus wie das Väterliche Herz des Vaters. Jesus: „Heute bin Ich gekommen, **um euch die Notwendigkeit noch einmal nahe zu bringen, die Welt Unseren Vereinten Herzen zu weihen**. Alles, was sich dem entgegenstellt, ist nicht im Willen Meines Vaters. **Diese Weihe der einzelnen Länder ist wie ein Sühnopfer und ein Schutz gegen die Angriffe Satans**. Die Barmherzige Hand Meines Vaters schenkt diese Gnade inmitten von Chaos und Verwirrung.“

Landesweihe – Streben nach persönlicher Heiligkeit wieder aufleben: „Ihr müsst erkennen, dass Ich euch nicht von der Sünde wegführen kann, wenn euer Herz andere Wege geht. Diese Weihe ganzer Länder, Kirchen und Kongregationen **wird in den Herzen das Streben nach persönlicher Heiligkeit wieder aufleben lassen** – das Suchen nach Heiligkeit, das in der Welt von heute keine große Bedeutung mehr hat.“ „Ich wünsche, dass die Welt – durch den Willen des Vaters – **in eine neue Schöpfung verwandelt werde** – eine Schöpfung der Heiligen und Göttlichen Liebe. Ihr habt die Technologie, mit der ihr den Plan des Himmels bekannt machen könnt. Wenn ihr Mich hört, macht Gebrauch davon.“

„Während die Welt auf den nächsten Terroranschlag wartet, auf die nächste Naturkatastrophe, lade Ich euch ein, an die Lösung zu glauben, die der Himmel euch gegeben hat. Vergeudet keine Zeit mit Nachdenken, was an diesem Plan falsch sein könnte. **Erkennt den Ernst der Lage**, in der die Welt sich heute befindet und entscheidet euch, Mir zu helfen, entscheidet euch dafür, der ganzen Menschheit zu helfen.“

„Heilige und Göttliche Liebe ist niemals falsch. Es ist deshalb wichtig, den Gefäßen der Heiligen und Göttlichen Liebe – den Vereinten Herzen - in Ihrem Wesen **und in Ihrem Ruf an die Menschheit zu vertrauen**. Sich für die Heilige und Göttliche Liebe zu entscheiden, bedeutet, sich **für das Herz des Vaters und damit auch für Seinen Mächtigen Göttlichen Willen zu entscheiden. Ich will Meine Gerechtigkeit nicht über die Welt kommen lassen**, sondern Ich lade das Herz der Welt ein, in Mein Herz der Barmherzigkeit und Liebe einzutreten.“ „Mein Vater, der der Schöpfer alles Guten ist, bietet die Gnade dieser Weihe als Mittel an, **um Sich noch einmal mit der Menschheit zu vereinen, so wie es von Anbeginn der Zeit Sein Wille war. Die Weihe soll eine Brücke zwischen Himmel und Erde spannen – eine Brücke zwischen dem freien Willen des Menschen und Seinem Göttlichen Willen. Sie soll eine Brücke der Liebe sein.**“

Weißheit und Klugheit: 3. Juli 2007, Der Heilige Thomas von Aquin: „Ich bin gekommen, um euch weiter über die Tugenden aufzuklären. **Die Tugend der Klugheit geht Hand in Hand mit der Gabe der Weisheit. Diese beiden sind im Stoff jeder Tugend mit eingewoben, damit sie nach Gottes Willen gebraucht werden**. Klugheit und Weisheit werden von der Mäßigkeit begleitet.“ „Viele denken in ihrem geistigem Stolz, dass ihre Gedanken, die von Satan beeinflusst sind, vom Heiligen Geist kommen und handeln dem entsprechend. Weisheit und Klugheit müssen zusammenwirken mit der Einsicht, um den geistigen Stolz zu entwapfen, den der Feind in vollem Maß einsetzt.“ **„Die Mäßigkeit lässt die Seele erkennen, wann sie bestimmte Gaben und Tugenden ausüben soll und in welchem Maß die Eingebung vom Himmel kommt. Die Weisheit lässt die Seele den Wahrheitsgehalt jeder Eingebung erkennen. Die Klugheit spricht zum Herzen und sagt ihm, wie und wann es der Eingebung folgen soll.**“

Tabernakel: 14. Nov. 2000 Jesus: Wer diese Botschaft ernsthaft **annimmt, erkennt deutlich seine Fehler und Mängel in den Tugenden**. Nur im Licht dieser Erkenntnis ist er fähig, **in der Heiligkeit zu wachsen, mit größerer Bemühung alle Schwächen zu übergeben und in den Kammern Meines Herzens voranzuschreiten**.“ **„Die Selbstzufriedenen trösten Mich wenig. Dies sind jene, die Fehler in den Herzen anderer entdecken, aber in ihrem Stolz blind sind für ihre eigenen Fehler.**“

„Ich warte auf diese Seelen, dass sie zu Mir kommen. Ich warte viele einsame Stunden in den Tabernakeln in leeren Kirchen. **Viele, die Mich besuchen, bringen eine große Liste von Anliegen mit, die sie Mir mitteilen, Mir diese aber nicht übergeben**. Und so höre und schaue Ich, aber Ich werde nicht getröstet. Ihr habt heute Mitleid mit Mir gehabt und Mein Herz besänftigt, deshalb will Ich euch Mein Anliegen übergeben – **dass die ganze Menschheit sich der Spiritualität der Offenbarung der Vereinten Herzen übergeben möge.**“

4. Dezember 2000 „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Schwester, **wenn du Meine Geburt in der Krippe betrachtest, betrachte auch die Einfachheit dieser Geburt.** Ich bin nicht in Erhabenheit oder gekrönt und in Ehren gekleidet gekommen, **sondern auf ärmlichste Weise.** Es war in der Tat in einer so düsteren Umgebung, **dass nur die Erleuchteten Meine Gegenwart erkennen konnten.**“

„So ist auch Meine Gegenwart in der Eucharistie. Für die Nichterleuchteten ist es – ein Stück Brot. Für die Erleuchteten – Mein Leib, Mein Blut, Meine Seele und Gottheit. Du erkennst **Meine Reale Gegenwart als die Flamme der Göttlichen Liebe – die Flamme, die sich danach sehnt, die Herzen der Welt zu verzehren.** Gefangen in dieser geringen und bescheidenen Gestalt des Brotes ist die Majestät der Göttlichen Liebe verborgen.“

„Deine Aufgabe – das Werk der Heiligen und Göttlichen Liebe – ist, den freien Willen der Menschen zu beeinflussen, **in die Kammern Meines Herzens einzutreten. Ja, es ist deine Aufgabe, dies bekannt zu machen.**“ „Die Kammern Meines Herzens stehen weit offen für dich – offen für Gläubige und für Ungläubige gleichermaßen. **Die Kluft zwischen Glauben und Unglauben besteht im freien Willen des Menschen.**“

Die Liebe Mein Sieg ist: 20. April 2001, Jesus: „Erkenne die Gefühle Meines Herzens und verstehe, **dass die Liebe Mein Sieg ist. Werde zu einem Kanal Meiner Göttlichen Liebe, denn dies habe Ich Mir vom Beginn der Zeit an gewünscht.** Ich bin dein Jesus, der Mensch geworden ist – die Göttliche Liebe, die Göttliche Barmherzigkeit.“ „Verwirre nicht Meine Bemühungen durch einen Mangel an Glauben. **Vertrauen ist der Schlüssel zu Meinem Herzen. Vertrauen überdauert den Widersacher.** Verlasse die Welt und folge Mir nach. **Ich werde jede deiner Bemühungen durch Meine Gnade vervielfältigen.** Sinne nicht über die Wege Satans nach, mit denen er dich in der Vergangenheit angegriffen hat. **Ich regiere im gegenwärtigen Augenblick. Jede Sorge, jedes Gebet, jedes Opfer unterliegt Meiner Herrschaft.** So soll es sein.“

26. Januar 2001, Jesus: „**Kind, übergib dich Mir mit Freude.** Dies ist der Weg zu einer reineren Liebe und zum Frieden des Geistes. Ich halte keinen Teil Meines Herzens vor dir zurück. **So solltest du auch Mich lieben.** Ich öffne durch dich die innersten Kammern Meines Herzens für die Welt. Ich gebe dir die Geheimnisse der Göttlichen Liebe preis. Je mehr du dich Mir übergibst, umso mehr wird Mein Ruf an die Menschheit in der Welt leuchten. **Die Barmherzigkeit Meines Herzens fließt in einem beständigen Strom auf die Erde, aber Ich bin bereit, einen Sturzbach Meiner zärtlichsten Barmherzigkeit über die Menschheit durch diese Botschaft der Heiligen und Göttlichen Liebe fließen zu lassen; denn Meine Liebe kann nicht von Meiner Barmherzigkeit getrennt werden, und Meine Barmherzigkeit ist Meine Liebe.**“

Der Geringste sein: 6. September 2002 Jesus, „Kind, trachte immer danach, **der Geringste in den Augen der Menschen zu sein, dann will Ich dich groß machen in Meinem Herzen.** Schau, dass du der letzte bist, der bewundert, beachtet und begehrt wird. **Schreibe alle deine Gaben und guten Werke der Ehre Gottes zu.** Jene, die in der Welt geachtet werden wollen, können nicht in die tiefste Kammer der Vereinten Herzen eintreten.“ „Suche daher nicht die Achtung der Menschen, sondern trachte nur danach, **durch Heilige Liebe Mir zu gefallen;** auch solltest du dich nicht entmutigen lassen durch Kritik oder Widerstand. Sehe es als Zeichen, dass jene mit einem irreführenden Gewissen meinen, sich angesichts dieser guten Botschaft verteidigen zu müssen.“ „**Bringe alle Entscheidungen in das Licht Meines Herzens und du wirst klare Erkenntnisse erhalten.**“ „Wenn du keine Anerkennung in der Welt suchst, **erkenne Ich dich umso mehr als Mein Apostel und Diener.** Ich überschütte dich umso mehr mit Meiner Gnade, denn einem demütigen Herzen kann Ich nicht widerstehen.“

Demut: 18. Juli 2007, Der Hl. Thomas von Aquin „Heute bin ich gekommen, um mit euch **über die Demut zu sprechen. Die Demut ist die Grundlage jeder Tugend.** Sie ist wie eine Kämpfertugend, die dafür kämpft, **dass alles Falsche an das Licht der Wahrheit kommt.** Ohne die Herzens-demut ist jede andere Tugend nur eine Vorspiegelung – eine falsche Tugend, die nur zum Schein ausgeübt wird. Ohne die Demut gibt es keine wahrhafte Reise durch die Kammern. Wenn die Demut fehlt, **wird die Heilige Liebe durch die Eigenliebe ersetzt.**“ „Denke niemals darüber nach, in welcher Kammer du bist oder in welcher Kammer andere sind. Dies ist eine Versuchung des Stolzes. Versuche in jedem Augenblick, dich zu heiligen, um in jede Kammer zu kommen **und begegne jeder Prüfung in der Tugend mit Demut.** Dies ist die Grundbedingung, um im Göttlichen Willen zu leben.“

Herz der Welt von der Flamme Meines Herzens verzehrt und durch sie gereinigt: 1. Januar 2008 Unsere Liebe Frau: Mein Sohn wünscht so sehr, dass **das Herz der Welt von der Flamme Meines Herzens verzehrt und durch sie gereinigt werde.**

Das Heiligste Herz Meines Sohnes ist jetzt eine offene Wunde – es ist verwundet durch eine Generation, die das schnelle Vergnügen sucht – in einer wahrhaft hedonistischen Gesellschaft.“

Den Himmel zum Ziel: „Liebe Kinder, **ihr müsst euch den Himmel zum Ziel setzen.** Macht und Ansehen, Aussehen und finanzielle Vorteile werden euch nicht zu eurem Gericht begleiten, noch werden Titel, seien sie weltlich oder kirchlich, euch vor dem Throne Gottes einen Vorteil bringen.

Arbeitet für das Königreich Gottes – das Neue Jerusalem: Arbeitet für das, was ewigen Bestand hat – für das Königreich Gottes – das Neue Jerusalem. Diese sind die Inbegriffe der Heiligen Liebe.“

„Seid nicht töricht zu glauben, dass ihr den Frieden unter euch verhandeln könnt. Zuerst müsst ihr euch mit Gott versöhnen. Wenn der Wille Gottes das Zentrum eures Herzens ist, werdet ihr Frieden haben.“ „Liebe Kinder, trachtet nicht danach, dem Gott der Eigenliebe zu dienen. Dies hat zu allen Arten von Abscheulichkeiten in den Augen des Vaters geführt. Stellt Seine Gerechtigkeit nicht weiterhin auf die Probe. Er wird es zulassen, dass ihr euch selbst zerstört.“

Kehrt um zu Gebet, Opfer und Hl. Liebe: „Kehrt zurück zum Gebet und zum Opfer, lasst diese aus einem Herzen voll Heiliger Liebe aufsteigen. **Ich, eure Mutter, bete und halte Fürsprache für jeden von euch, damit ihr den Weg der Gerechtigkeit findet und nicht von ihm abweicht.** Nehmt bereitwillig diesen Meinen Ruf an euch in seiner Gesamtheit an.“ „Liebe, liebe Kinder, nehmt die Gnade, die Ich euch in jedem gegenwärtigen Augenblick schenke, an. Sucht **das Kleinsein, denn in den Augen Meines Sohnes macht euch dies groß.**“ „Viele Ereignisse stehen bevor, die das Herz der Welt treffen werden. Ihr, meine lieben Kinder, **müsst die Sicherheit in Meinem Unbefleckten Herzen, das Heilige Liebe ist, suchen.** Ich werde euch darin bewahren und schützen und euch Vertrauen in den Göttlichen Plan für euch schenken.“

Göttliche Barmherzigkeit und Liebe nachahmen: 1. Januar 2007 Hochfest der Gottesmutter Maria: „Jede Tugend entspringt dem Herzen Gottes, weil jede Tugend der Heilige und Göttliche Wille Gottes ist. Wenn du daran denkst, kannst du verstehen, dass die Tugenden im Herzen umso tiefer wurzeln, je mehr die Seele die Göttliche Barmherzigkeit und Liebe nachahmt; denn **die Barmherzigkeit und die Liebe sind das Wesen des Göttlichen Willens.**“ „Je mehr Seelen in Heiliger Liebe leben wollen, desto weniger wird die Welt von Kriegen, Terrorismus, Krankheit und jeder Art von Katastrophen bedroht. Die Menschen müssen lernen, sich auf diesen **Göttlichen Plan mehr zu verlassen als auf jede Kraft in der Welt. Dieses Göttliche Heilmittel der Heiligen Liebe in den Herzen ist euer Friedensplan, eure Heilung und eure Rettung.**“

„Es ist eine Herausforderung der Heiligen Liebe, unter der Souveränität des Göttlichen Willens zu leben. Täuscht euch nicht, **es gibt keine andere Alternative.** Diese Vorstellung, zu denken, es gäbe einen anderen Weg, zieht die Eigenliebe an. **Ihr könnt nicht euer eigener Gott sein. Solche Arroganz hat frühere Kulturen zerstört.**“ „Ich sage euch diese Dinge, damit ihr erkennen könnt, **dass eine moralische Degeneration**

den Beginn des Endes bestimmter Kulturen und Nationen kennzeichnet. Dies ist nicht der Plan Meines Vaters für euch, sondern ein Pfad, den ihr aus Eigenliebe heraus selbst wählt. **Nur durch Gottes Willen kann der Sieg gewonnen werden**".

Wahrheit ist Göttlicher Wille: 15. Juli 2007 Jesus "Ich möchte, dass du verstehst, dass der Heilige und Göttliche Wille Meines Vaters Wahrheit bedeutet. Ich sage dir, niemand kann außerhalb der Wahrheit in das Königreich Gottes eintreten. Meine Wunden, die Meine Feinde Mir zugefügt haben, sind auch Wahrheit. Ich sage dir, warum." **„Die Selbstgerechten** kreuzigten Mich, weil sie nicht in der Wahrheit waren. Sie konnten **die Wahrheit Meiner Lehre nicht ertragen**. Es sind deshalb Wunden der Wahrheit. Jene, die Meine Lehre durch diese Botschaften nicht annehmen – und jene, die sie zerstören wollen – verwunden dich und Mich gleichermaßen. Aber so wie Meine Kreuzigung zum Sieg geführt hat, so führe Ich euch alle durch jede Prüfung hin zum Sieg.

Vertrauen und Hingabe: 25. April 2002 „Ich sage dir – die Erfüllung Meiner Worte liegt in deinem Vertrauen. Wenn dein Vertrauen am größten ist, ist auch deine Liebe am größten. In deinem tiefen Vertrauen liegt deine Hingabe. Nur in der Hingabe findet jeder Teil Meines Werkes bei dir seine Erfüllung.“ „Ich erwecke eine neue Ära durch dieses Werk. Gerade jetzt ist es am Aufkeimen – und erweckt neues Leben ringsumher, zu jeder Jahreszeit und mit **ungewöhnlicher Liebe**.“

„Du denkst über die Fünfte Kammer nach – die Vereinigung mit dem Willen Gottes. **Jeder Augenblick ist wie der erste Schritt ins Paradies. Jeder Augenblick ist wie eine Wiedervereinigung mit liebevollen Erinnerungen – mit geliebten Seelen, die auf der anderen Seite des Schleiers zwischen Leben und Tod warten**. Jeder Augenblick in der Fünften Kammer **strahlt Liebe, Freude und Frieden auf jene Seelen aus, die hierin eintreten. Diese Seelen kennen keine Angst, Zorn oder Nichtvergebenkönnen. Sie haben keine Feinde. Sie haben nur Kenntnis über jene Seelen, die den Willen Gottes ablehnen und die Gebet brauchen**.“ „Wenn du dir die Freude vorstellen kannst, die Ich hatte, **als in nach Meiner Himmelfahrt Mich auf den Thron setzte, kannst du den Duft der Fünften Kammer riechen**.“

Kenntnis der Kammern der Vereinten Herzen trost am Kreuz: 25. März 2005 – Karfreitag „An diesem Tag vor so vielen Jahrhunderten bestieg das Heil das Kreuz. Ja, die Liebe und Barmherzigkeit wurden eins – sie litten und starben für alle und für jeden. Meine Pein wurde noch größer, als Ich auf das schmerzvolle Herz Meiner Mutter schaute. Auch heute – denn im Himmel gibt es weder Zeit noch Raum – kannst du Meine Mutter trösten, wenn Sie am Fuße des Kreuzes steht.“ „Mein Trost, während Ich am Kreuz hing, war die Kenntnis der Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit in diesen letzten Tagen und die Verbreitung der Bruderschaft der Vereinten Herzen. Die Bruderschaft öffnet die Quelle der Göttlichen Liebe, die Mein Herz mit allen teilen will. Durch die Kenntnis der Kammern Unserer Vereinten Herzen werden die Seelen bei ihrem Aufstieg zur Vollkommenheit unterstützt und können so die Göttliche Liebe finden, um sie nachzuahmen.“

„Denkt immer daran, dass **der Segen Meiner Väterlichen Liebe in jedem Augenblick bei euch ist**. Mein Segen ruht in Güte auf den Herzen dieser Generation und wartet darauf, angenommen und geachtet zu werden. **Wenn die Seelen sich Mir zuwenden, liegt es in Meiner Macht, die Pläne des Bösen, die der Feind in die Herzen gelegt hat, zu verhindern**. Jeder kostbare Augenblick zählt.“

Kreuz mit Liebe annehmen: 23. Juli 2007 Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, wahrlich Ich sage euch, wenn die Kreuze, die Gott in eurem Leben zulässt, verdienstvoll sein sollen, müssen sie mit Liebe angenommen und mit Liebe Mir übergeben werden. Je größer eure Liebe ist – in eurem Herzen – umso verdienstvoller werden eure Kreuze. Glaubt an diese Worte und lebt sie.“

Kreuze annehmen: Der Hl. Koppertinus hat die Gnade alle Studenten helfen zu können. Er hatte für alles 2 linke Hände und machte immer viel falsch. Da er sich öfter in der Bibliothek versteckte, und las, wurde er dann dort untergebracht. Er las zwar alle Bücher, aber er hatte alles auch eben so schnell wieder vergessen. Als er die Vorprüfung zum Priester machen sollte, wusste er sich keinen Rat und betete viel zur Mutter Gottes. Er bekam die Eingebung, das kleinste Gesetz zu lernen, was nur ein Satz war. Alle halfen ihm. Der Bischof kam und stach mit dem Messer in die Bibel, zeigte auf eine Stelle und es war das kleinste Kapitel, das er auswendig konnte. Bei der 2. Prüfung hatte er wieder Unterstützung vom Himmel und der Bischof der gefürchtet war und alle intensivst gelernt hatten, prüfte die Ersten genauestens und hörte bei ihm auf mit der Begründung, dass er auch so gut sein müsse wie die Vorhergehenden und dass er nicht mehr weiter prüfen müsse. Der Hl. Koppertinus wurde noch ein gefürchteter Pater, da er allen die Wahrheit sagte und wurde versteckt, da die Massen zu ihm strömten, um geheilt zu werden. Er war so mit dem Himmel verbunden, dass er bei der Messe beim Hochamt schwebte. **Die Annahme des Kreuzes brachte ihm die Gnade den Studenten bei den Prüfungen helfen zu können. Der Hl. Antonius hat die Gnade bekommen, verlorene Dinge wieder zu finden**. Welches Kreuz er wohl siegreich getragen hat? **Der Sieg ist auch in der Vorsehung Gottes miteingeplant. Mein Kreuz, die ich zulasse:** 24. Juli 2007 das Herz Gott Vaters ist. Er sagt: „Ich bin die Väterliche Liebe – das Ewige Jetzt.“ „Ich bin gekommen, um diese Generation zu ermutigen. Die Kreuze, die Ich in eurem Leben zulasse, sind Zeichen Meines Sieges. Durch das Herz der Immaculata erhaltet ihr alle Gnaden, die ihr braucht, um **bei jedem Kreuz mitzuwirken und in Liebe zu siegen**.“

Hingabe immerwährend, in jedem gegenwärtigen Augenblick: 27.10.2007 Die Heilige Margareta Maria Alacoque: „So wie der gegenwärtige Augenblick bei jedem Menschen verschieden ist, so ist die Bemühung um **Hingabe bei jedem Menschen verschieden**. Die Hingabe an den Willen Gottes ist nicht – wie manche glauben – eine einmalige Sache. Nein, wirklich nicht! **Die Hingabe an den Willen Gottes sollte immerwährend sein, den ganzen Tag, ja manchmal in jedem gegenwärtigen Augenblick, wenn das Kreuz am schwersten ist**.“ „Die Hingabe Jesu im Garten Gethesemane war vollständig und vollkommen. Dennoch musste Er sich während Seines ganzen Leidens fortwährend dem Willen des Vaters übergeben. Satan hat Jesus versucht und wollte, dass Er vom Kreuz herabsteige. Bei der Hingabe an Jesus von einem Augenblick zum anderen ist es nicht anders. **Satan versucht die Seelen, die Kreuze zurückzuweisen – je größer das Kreuz, umso größer die Versuchung**.“

„Denke daran, nachdem Jesus sich dem Willen Seines Vaters hingegeben hatte, **bekam Er Engel zum Dienst zur Seite gestellt. Jede Seele hat ihren Schutzengel, der ihr bei der Hingabe hilft und sie in den Versuchungen zur Aufgabe dieser Hingabe unterstützt**.“ „Jesus wünscht, dass ihr Zuflucht unter den Flügeln eurer Engel sucht und diese Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe lebt, so wie es der Wille Gottes ist.“

Satan fürchtet die Verbundenheit der Seele mit den Vereinten Herzen: 16. Oktober 2007, Hl. Margareta Maria Alacoque: „Meine kleine Tochter der Heiligsten und Vereinten Herzen – ich grüße Dich! Gelobt sei Jesus Christus.“ „Ich bin gekommen, damit ihr besser begreift, **mit welcher Leidenschaft Jesus alle Seelen ruft, Teil der Vereinten Herzen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Einheit mit dem Unbefleckten Herzen Mariens zu werden - durch Einheit im Geist und in der Liebe**. Dies ist eine Verbundenheit, die Satan fürchtet und heftig bekämpft. Es handelt sich nicht um eine politische Verbundenheit, sondern um eine geistige Verbundenheit.“ „Begreift, dass Unser Herr die **Herzwunde für die Verletzungen der Wahrheit gelitten hat**. Wisst daher auch, dass **jede Sünde der Wahrheit entgegensteht**. Jesus hat Mich daher heute zu euch gesandt, um der Welt zu verkünden, dass **die Solidarität mit den Vereinten Herzen ein Versuch der Wiedergutmachung der Schmerzen**

des Heiligsten Herzens Jesu ist und um dem Herzen der Welt die Wahrheit zu bringen.“ „So wie die Liebe alle Tugenden vereint – so widersetzt sich die Wahrheit jeder Sünde. Sage daher den Menschen, dass sie in dieser Spiritualität der Liebe und Wahrheit vereint sein sollen.“

Im Herzen Heilige Liebe und Göttliche Liebe – ist Neue Jerusalem: 17. Juni 2007 – Fest der Vereinten Herzen Jesus: „Heute rufe ich im Himmel diesen Tag als den Sieg der Vereinten Herzen aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis dies auch in der Kirche und in der Welt verkündet wird. In diesem Sieg sind alle eingeschlossen, in deren Herzen die Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe lebendig geworden sind. Diese Seelen sind bereits im Neuen Jerusalem und sie sind vereint mit dem Herzen Meiner Mutter und mit Meinem Heiligsten Herzen, mit dem Heiligen Geist und dem Herzen Gott Vaters. Darin liegt der ganze Wille des Ewigen Vaters.“ „Auf diesem Grund habe ich begonnen, das Neue Jerusalem und Meinen Sieg durch diese Offenbarung zu gründen. Glaubt und ihr werdet alles erhalten aus der Fülle des Göttlichen Willens durch das Herz Meiner Mutter, der Frau mit der Sonne umkleidet.“ „Ihr seid hierher gekommen und habt die Gegenwart des Himmels erlebt und gespürt. Jetzt müsst ihr in die Welt hinausgehen und gegen jene streiten, die sich allem, was hier passiert, entgegenstellen. Ihr seid auserwählt, an eurem Platz zuhause für die Wahrheit einzustehen. Der Himmel ist an eurer Seite. Ich werde euch helfen, die Lügen Satans, die er durch andere verbreitet, zu überwinden. Der Wille Gottes soll sich durch euch erfüllen mit der Gnade, die euch geschenkt wird durch die zweite Eva. Sie ist eure Advokatin und wird euch in euren Bedrängnissen nie verlassen. Ruft sie an, sie hat auch Mich am Fuß des Kreuzes nicht verlassen.“

Göttliche Liebe, Göttliche Barmherzigkeit und Göttliche Vorsehung sind eins: 10. Juli 2007 Öffentliche Erscheinung „Ich wünsche, dass du das Geheimnis Meines Göttlichen Willens besser verstehst. Mein Wille, Mein Kind, besteht aus drei Einheiten – der Göttlichen Liebe, der Göttlichen Barmherzigkeit und Meiner Göttlichen Vorsehung. Alle drei sind vollkommen, alle drei werden der Seele in jedem gegenwärtigen Augenblick zu ihrer Vervollkommnung gegeben. Der größere Teil der Menschheit erkennt keine dieser drei Einheiten in den gegenwärtigen Augenblicken und deshalb werden sie nicht so gebraucht oder angenommen, wie es sein sollte.“ „Schau zum Beispiel aus deine Umgebung. Erkennst du die Luft, die du atmest als Meine Vorsehung? Ich sage dir, wenn ich nicht wollte, würdest du keinen weiteren Atemzug mehr machen. Und was ist mit der Geduldsprüfung, die Ich dir heute gab? Auch dies war Meine Vorsehung, damit die Tugenden durch die Gnade dieser Prüfung gestärkt werden. Jedes Kreuz in deinem Leben kommt durch Meine Vorsehung, denn jede Seele kann ihr Heil nur durch das Verdienst des Kreuzes finden.“ „Jede Seele in der Welt ist aufgerufen, Meine Vorsehung zu erkennen und Meine Göttliche Liebe und Göttliche Barmherzigkeit widerzuspiegeln. Diese drei sind wahrhaftig als Einheit in Meinem Väterlichen Herzen vorhanden. Niemand betritt den Himmel ohne Meinen Willen.“

Dornenkrone: 11. März 2005 Jesus: „Die Dornenkrönung, die Ich durch die Hände Meiner Peiniger erlitt, hatte eine besondere Bedeutung. Jeder Dorn stellte die stolze Anbetung eines falschen Gottes in den Herzen Meiner Verfolger dar – damals wie heute und auch in der Zukunft.“ „Da war der Dorn des falschen Gottes des Wohlstands, der am tiefsten in Mein Haupt eindrang. Gleich danach folgte der Dorn des falschen Gottes des Rufes und Ansehens. Dann gab es den Dorn der falschen Gottheit der physischen Schönheit, nicht zu vergessen der Dorn des falschen Gottes des Intellekts.“ „Die Dornenkrone war besonders schwer zu tragen, da sie so sehr die Irrtümer in den Herzen der Menschen spiegelte. Während Ich mit Liebe im Herzen litt, haben Meine Peiniger Mich mit giftigem Hass angegriffen. Ihre Liebe zu Gott wurde durch die ungeordnete Eigenliebe ersetzt. Ich blutete für sie.“

Verharrt nicht im Unglauben: 5. April 2002, Monatsbotschaft an alle Nationen Jesus und die allerseligste Jungfrau, Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, verharrt nicht länger im Unglauben, denn dies ist der Kompromiss, den Satan euch anbietet, um euch davon abzuhalten, die Botschaft der Heiligen und Göttlichen Liebe zu leben. Niemals solltet ihr euren Herzen erlauben, der Versuchung zur Mutlosigkeit und Furcht nachzugeben.“

„Vertraut auf Mich – vertraut auf Meine Barmherzigkeit. Erwartet in froher Hoffnung den kommenden Sieg Unserer Vereinten Herzen. Ich bin gekommen, um Frieden in die Herzen zu bringen – in die Herzen, die Meiner Gnade vertrauen. Für reuige Herzen reicht Meine Göttliche Barmherzigkeit von Pol zu Pol und für alle Zeit und Ewigkeit. Meine Barmherzigkeit kommt auf die ganze Menschheit herab, nicht weil sie es verdient, sondern weil jeder einzelne sie benötigt.“ „Noch einmal erinnere ich euch daran, dass jene, die Mich lieben – auf Mich vertrauen sollen. Mir zu vertrauen bedeutet, der Eigenschaft Meiner Barmherzigkeit zu vertrauen. Ich bin wegen der reuelosen Sünder gekommen, um deren Herzen zu ändern. Das sind diejenigen, die nicht in ihren eigenen Herzen schauen. Sie versuchen nicht ihr Heil durch die Liebe zu erwerben.“ „Deshalb wird die Welt durch alle Arten von Sünde in Stücke gerissen. Die Frucht dieser Sünden ist der Krieg. Weil das menschliche Leben so wenig geachtet wird, wiegen die Sünden heutzutage weit schwerer als die Sünden von Sodom und Gomorrha.“

Deckt Wahrheit auf, steht dafür ein: „Deshalb sind die Botschaft und der Auftrag der „Heiligen und Göttlichen Liebe“ so wichtig und übertreffen bei weitem alle anderen Bemühungen, die Herzen in Liebe zu formen.“ „Zu diesem Zweck enttarnen die Botschaften Satan und decken seine Fallstricke und Taktiken auf.“ „Seid auch nicht überrascht über die seltsamen Arten der Sünden, die enttarnt werden und jetzt ans Licht kommen. Dies darf nicht länger im Dunkeln verborgen bleiben. Damit die eiternde Wunde geheilt wird, ist es notwendig, jene von ihrem Thron zu stürzen die sich in hohen Positionen befinden, auch innerhalb der Kirche.“ „Viele Gewissen müssen ihre Kompromisse aufgeben. Genau wie die Mission hier auf die Rettung der Seelen abzielt, so muss es auch in Meiner Kirche sein. Ruhm und Geld dürfen nicht an erster Stelle stehen. Alles muss Mir übergeben werden. Ich sage euch, die größte Bedrohung der Menschheit sind heute weder der Terrorismus, noch skrupellose und betrügerische Führer und nicht einmal Kernwaffen.“ „Die größte Bedrohung IST DAS Böse, DAS IN DEN HERZEN VERBORGEN IST und heute JEDWEDES MASS ÜBERSTEIGT. Ich sage euch, in einigen Herzen gibt es ein Bündnis mit dem Bösen, das bald ans Licht kommen wird. Es tobt nicht ein Krieg um Territorien oder Staatsgrenzen, sondern ein Krieg zwischen Gut und Böse.“ „Das hier gegebene Werk der „Heiligen Liebe“ – obgleich ökumenisch – wird fortbestehen als ein starkes Bindeglied der Orthodoxie mit der Tradition der katholischen Kirche. Das Werk wird noch stärker werden und ist erwählt, eine geistige Zufluchtsstätte inmitten einer vom Pesthauch gekennzeichneten Welt zu sein.“ „Dieses Werk wird sich ausbreiten, sowohl in den Herzen als auch in der Welt. Die Zunge des Feindes wird gebunden werden. Man wird sehen, wie er über seinen eigenen Schwanz stolpert. Man wird ihn sehen als einen Löwen ohne Zähne oder Pranken, ungefährlich in den Augen der Guten. Mein Werk wird sein Ziel erreichen.“ „Der Rosenkranz für die Ungeborenen wird die auserwählte Waffe im Krieg gegen die Abtreibung werden, sowohl im Himmel als auch auf Erden. Also rüstet euch, Kinder Gottes, und erhebt eure Arme! Breitet euch vor! Jene, die dieses Werk aneinden, sind auch Meine Feinde“ Mögen Sie den vollständigen Segen der Vereinten Herzen, des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes mit dem Unbefleckten Herzen Mariens empfangen, unter dem Schutz des Hl. Josefs! (Darf auch weitergegeben werden) Werk der Heiligen Liebe,

Großer Gebetsaufruf an Alle Völker und Nationen zum Internationalen Stopp der Abtreibung, zum Mariendogma der Mitleirin, Miterlöserin und Fürsprecherin, nach Aussprechen des Dogmas Versprechen (Amsterdam) Ausschütten des Hl. Geistes; Umkehr der Herzen zur Hl. und Göttlichen Liebe; Jesus: Ich macht alles neu, kehrt um; Ich vollende Mein Volk in der Liebe, wie im Himmel so jetzt auf Erden baut die Hl. und Göttl. Liebe auf Erden auf. **Vortrag: über die Kammern der Vereinten Herzen, von Prof. Alfred Müller** (Rosenkranz der Ungeborenen, Werk der Heiligen Liebe). Christine Fuchs, Postf. 7, 8018 Graz, 0699/ 190 193 95 Österreich: (0043) (0)664 149 3380; (0043) 0160 633 42; (0043) (0) 2644-7494; akt. Botsch.: rxz.cz@aon.at; (0043) (0)16063342 D:(0049)(0)6581 92 33 33